

NOVOMATIC

Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2015

Kennzahlenüberblick

Mio. EUR *	01 - 06/2015	01 - 06/2014	Veränderung	
			Mio.	%
Umsatzerlöse *	988,2	940,9	+47,3	+5,0%
EBITDA *	290,8	289,1	+1,7	+0,6%
Betriebsergebnis (EBIT) *	161,8	165,1	-3,3	-2,0%
Periodenüberschuss *	103,5	104,0	-0,5	-0,5%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	29,4%	30,7%		
Free Cashflow *	32,4	8,6	+23,8	+278,2%

Mio. EUR *	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung	
			Mio.	%
Bilanzsumme *	2.621,9	2.634,4 ¹	-12,5	-0,5%
Eigenkapital *	1.135,7	1.174,3 ¹	-38,6	-3,3%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	43,3%	44,6%		
Anzahl Mitarbeiter (im Durchschnitt)	18.594	17.984		+3,4%

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Inhalt

Konzernlagebericht	3
Konzernzwischenabschluss	8
Konzernbilanz	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	9
Konzern-Kapitalflussrechnung	10
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	11
Konzernanhang	12
Erklärung des Vorstandes	23

Konzernlagebericht

1. Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit 35 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech-Glücksspielequipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC ist weiters Betreiber von weltweit nahezu 1.300 Spielstätten, welche Spielbanken, elektronische Automatencasinos und Sportwetten-Outlets umfassen.

Neben der Entwicklung von Glücksspielequipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert. Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

Die duale Marktstrategie als Produzent hochmodernen Gaming Equipments einerseits und als Betreiber von Spielstätten andererseits hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen integrierten Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Produkte beeinflussen.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktualisierten Prognose für 2015 mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum in Höhe von 3,3 %². Die globale Konjunktur expandiert somit, wie in den vergangenen Jahren, unterhalb des langfristigen Trends.

Es zeigt sich eine zunehmende Divergenz in der weltweiten Wirtschaftsentwicklung. Während das Wachstum der großen Industrienationen nach langer Zeit wieder an Stärke gewinnt, hat die gesamtwirtschaftliche Dynamik in einer Vielzahl von Schwellenländern deutlich nachgelassen und ihr Wachstumsvorsprung gegenüber den Industrieländern hat sich verringert.

Der IWF erwartet für die aufstrebenden Volkswirtschaften einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 4,2 %. Neben China, das im Jahr 2015 erstmals seit Langem ein Wachstum unter 7,0 % verzeichnen wird, werden insbesondere die Volkswirtschaften Russlands und Brasiliens mit einer rezessionsbedingt negativen Wirtschaftsentwicklung zu dieser Dynamik beitragen.

Das Wachstum der führenden Industrienationen wird sich nach Ansicht des IWF auf 2,1 % des Bruttoinlandsprodukts erhöhen. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung haben die Vereinigten Staaten mit einem Anstieg des BIP in Höhe von 2,5 %. Auch die Eurozone scheint, trotz der Griechenlandkrise, wieder auf den Wachstumspfad zurückzukehren. Angeführt von Deutschland wird für den Euroraum im Jahr 2015 eine Steigerung des BIP in Höhe von 1,5 % erwartet.

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) geht in seiner aktuellen Prognose für die heimische Volkswirtschaft von einer Fortsetzung der Schwächephase der letzten drei Jahre aus und erwartet ein Wirtschaftswachstum von 0,5 % für 2015. Neben fehlenden Impulsen von der Weltwirtschaft tragen zu einem wesentlichen Teil heimische Faktoren zu der anhaltenden Konjunkturschwäche bei.

¹ Unter den im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernzwischenabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

² Gemäß World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF), Prognose 07/2015

3. Geschäftsverlauf

Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2015

Konzessionen

Admiral Casinos & Entertainment AG, ein Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, konnte im Jahr 2015 in weiteren Bundesländern Bewilligungen für Landesausspielungen mittels Glücksspielautomaten erlangen. Die Bewilligungsbescheide berechtigen zum Betrieb von 337 Glücksspielautomaten im Bundesland Steiermark und von 259 Glücksspielautomaten im Bundesland Kärnten. Die Bescheide waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts noch nicht rechtskräftig.

Am 31. Dezember 2014 wurden, als Folge einer Gesetzesänderung des landesgeregelten Glücksspiels in Wien, alle Glücksspielgeräte des NOVOMATIC-Konzerns außer Betrieb genommen. Von den in Wien konzessionsinhabenden Gesellschaften des NOVOMATIC-Konzerns wurde im Jahr 2014 ein Individualantrag beim Verfassungsgerichtshof eingebracht, um die Verfassungsmäßigkeit der neuen gesetzlichen Regelung des landesgeregelten Glücksspiels in Wien zu überprüfen. Mit seiner Entscheidung vom 2. April 2015 hat der Verfassungsgerichtshof den diesbezüglichen Antrag abgewiesen und die entsprechenden Bestimmungen im Glücksspielgesetz als nicht verfassungswidrig bestätigt.

Akquisitionen und Verkäufe von Unternehmensanteilen

Im Juni 2015 erwarb NOVOMATIC AG 100 % der Anteile an der BAIH Beteiligungsverwaltungs GmbH. Das Unternehmen ist indirekt zu 7,94 % an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH beteiligt. NOVOMATIC beabsichtigt, mit dieser Finanzinvestition ein nachhaltiger und stabiler heimischer Mitgesellschafter der Österreichischen Lotterien GmbH zu werden.

Im Berichtszeitraum erwarb NOVOMATIC mehrere kleine deutsche Unternehmen, deren Geschäftsgegenstand der Betrieb von Spielhallen ist. Mit diesen Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in einem der größten europäischen Glücksspielmärkte weiter gestärkt werden.

Im Mai 2015 veräußerte NOVOMATIC aus konzernstrategischen Gründen sämtliche Anteile an der slowenischen Gesellschaft Novo Investicije d.o.o. sowie deren fünf slowenischen Tochter- bzw. Enkelgesellschaften.

Anleihe

Die am 22. Jänner 2015 fällige Anleihe der NOVOMATIC AG in Höhe von 200 Mio. EUR wurde vereinbarungsgemäß rückgeführt.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2015 betragen die Umsatzerlöse des NOVOMATIC-Konzerns 988,2 Mio. EUR gegenüber 940,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2014. Die größten Umsatzzuwächse finden sich im Bereich der Verkaufserlöse, welche um 12,3 % gesteigert werden konnten. Wesentlich zu dieser Entwicklung trug vor allem die Akquisition von GIGAMES S.L. bei, ein spanisches Produktions- und Vertriebsunternehmen von Glücksspielprodukten, welches im Dezember 2014 erworben wurde. Deutliche Umsatzsteigerungen konnten auch bei den Mieterlösen, den Automatenenerlösen und den eBusiness-Erlösen erzielt werden.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2014 um 28,8 Mio. EUR, wobei im Vergleich zum Vorjahr höhere aktivierte Eigenleistungen und gestiegene sonstige betriebliche Erträge ausschlaggebend für diese Entwicklung waren.

Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr infolge der gestiegenen Verkäufe. Der Personalaufwand im NOVOMATIC-Konzern betrug im ersten Halbjahr 274,3 Mio. EUR gegenüber 243,2 Mio. EUR im Vorjahr, wobei die Steigerung auf die zahlreichen Akquisitionen der jüngsten Vergangenheit zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inklusive Glücksspielabgaben) erhöhten sich auf 425,8 Mio. EUR und lagen damit um 9,8 % über dem Vorjahreswert. Die Steigerungen stehen zumeist mit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit in Zusammenhang und resultieren aus Positionen wie Miet-, Pacht- und Betriebskostenaufwand sowie Glücksspielabgaben und Wettgebühren.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt zum Halbjahr 290,8 Mio. EUR und liegt somit um 1,7 Mio. EUR über dem Wert aus dem Jahr 2014. Der Betriebserfolg veränderte sich mit einem Rückgang von 2,0 % nur unwesentlich und beträgt 161,8 Mio. EUR, wobei geringfügig erhöhte Abschreibungen zu dieser Entwicklung beitragen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum aufgrund geringerer Finanzaufwendungen um 7,1 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 151,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 3,8 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 47,6 Mio. EUR ergab sich im Konzern ein Periodenüberschuss von 103,5 Mio. EUR, gegenüber 104,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verminderte sich geringfügig gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 12,5 Mio. EUR auf 2.621,9 Mio. EUR. Die größten Steigerungen finden sich auf der Aktivseite im Bereich der Immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen. Die Reduktion der Bankguthaben infolge der Rückführung der im Jänner 2015 fälligen Anleihe ist jedoch der maßgebliche Grund für den Rückgang der Bilanzsumme.

Passivseitig verminderte sich das Eigenkapital geringfügig um 3,3 %. Bedeutsame Veränderungen finden sich bei den Finanzverbindlichkeiten. Während die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Anleihe tilgung um 187,9 Mio. EUR vermindert wurden, erhöhten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten infolge einer erhöhten Ausnutzung von Kreditlinien um 168,8 Mio. EUR.

Finanzlage

Konzernweit kam es im ersten Halbjahr 2015 beim Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zu einem Anstieg auf 199,1 Mio. EUR im Vergleich zu 183,9 Mio. EUR im Vorjahr. Die im Vorjahr erfolgte zahlungswirksame Auflösung einer Rückstellung (in Zusammenhang mit dem italienischen Konzernunternehmen Admiral Gaming Network S.r.l.), die zu einem negativen Cashflow-Effekt führte, kam im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr zum Tragen, woraus die positive Abweichung resultiert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum geringfügig gegenüber dem Vorjahr von -175,3 Mio. EUR auf -166,7 Mio. EUR. Die Position Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel verbesserte sich um 72,0 Mio. EUR, während ein Anstieg in den Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen in Höhe von 54,4 Mio. EUR den Cashflow aus der Investitionstätigkeit verminderte.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist infolge der im Jänner 2015 rückgeführten Anleihe mit einem Wert von -207,1 Mio. EUR deutlich negativ. Der Free Cashflow erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert von 8,6 Mio. EUR auf 32,4 Mio. EUR.

4. Segmentanalyse

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der dualen Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Produktion und den Vertrieb von Glücksspiel-equipment betreffen, wobei in diesem Segment auch der Vertriebskanal Online enthalten ist, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations umfasst den Geschäftsbereich Glücksspielbetriebe inklusive des Wettgeschäfts sowie den Vertriebskanal Online, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Sonstige umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem die I-New-Gruppe sowie kleinere Holdinggesellschaften.

Gaming Technology

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 418,6 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Steigerung in Höhe von 25,4 Mio. EUR dar. Der Zuwachs ist zum wesentlichen Teil auf GIGAMES S.L. zurückzuführen, ein spanisches Produktions- und Vertriebsunternehmen von Glücksspielprodukten, welches im Dezember 2014 von NOVOMATIC erworben wurde.

Im Kernmarkt Deutschland hat sich die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte infolge der regulatorischen Änderungen geringfügig reduziert. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der in Deutschland vermieteten Glücksspielgeräte auch in Zukunft rückläufig sein wird.

Die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte in Italien konnte im ersten Halbjahr 2015 weiter gesteigert werden, wobei auch die durchschnittliche Ergebnisperformance der Geräte im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden konnte.

Gaming Operations

Die Außenumsätze des Segments Gaming Operations betragen im Berichtszeitraum 562,1 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (539,5 Mio. EUR) erneut gesteigert werden. Der Ausbau von Glücksspielbetrieben wurde im ersten Halbjahr 2015 fortgesetzt, wobei die Anzahl der von NOVOMATIC betriebenen Standorte per 30. Juni 2015 auf nahezu 1.300 erhöht werden konnte.

Im Kernmarkt Österreich kam es infolge der geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen in der Bundeshauptstadt zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnismrückgang. Aufgrund der im Jahr 2015 durch das Bundesverwaltungsgericht erfolgten Aufhebung der Bewilligungsbescheide für den Betrieb von Spielbanken gemäß § 21 Glücksspielgesetz (für die Standorte Wien Nord-Ost und Niederösterreich), ist zumindest kurzfristig nicht mit einer Kompensation dieses Rückgangs zu rechnen.

Die zum Konzern zählenden deutschen Glücksspielbetriebe konnten ihre hervorragende Marktposition im ersten Halbjahr 2015 erfolgreich behaupten, wobei insbesondere die im Bereich des gewerblichen Automatenspiels tätige Extra Games Entertainment GmbH, trotz einem schwierigen Marktumfeld, eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen konnte.

Die italienischen Glücksspielbetriebe des NOVOMATIC-Konzerns konnten in den ersten 6 Monaten des aktuellen Geschäftsjahres sowohl die Anzahl der eigenen Standorte als auch die Zahl der betriebenen Glücksspielgeräte steigern und somit zu einem deutlichen Umsatzanstieg beitragen.

Die im B2C-Bereich tätigen Unternehmen der Greentube-Gruppe setzten im Berichtszeitraum ihre erfreuliche Geschäftsentwicklung fort, wobei vor allem die zuletzt erworbenen Unternehmen zur neuerlichen Steigerung der eBusiness-Erlöse beitrugen.

Sonstige

I-New Unified Mobile Solutions AG mit Sitz in Mattersburg ist einer der führenden globalen Anbieter für mobile virtuelle Telefonnetzwerk-Betreiber (MVNO – Mobile Virtual Network Operator). Mit ihren Tochtergesellschaften, welche mehrheitlich in Lateinamerika beheimatet sind, konnte die I-New-Gruppe in der Berichtsperiode eine stabile Umsatzentwicklung vorweisen.

5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren – Arbeitnehmerbelange

Zum 30. Juni 2015 waren im NOVOMATIC-Konzern 18.880 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Headcount zum Stichtag) beschäftigt. Gegenüber dem Ende des Jahres 2014 entspricht dies einer Steigerung des Personalstandes von 587 Mitarbeitern, wobei der Zuwachs im Wesentlichen auf die Expansion in bestehende und neue Märkte zurückzuführen ist.

Der Mitarbeiterstand ist ausgewogen und zeichnet sich durch einen hohen Frauenanteil auf allen Ebenen und einer Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Nationalitäten aus. Sämtliche Altersgruppen sind gut repräsentiert.

6. Vorgänge von Bedeutung nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Im Juni 2014 erteilte das österreichische Bundesministerium für Finanzen (BMF) Bewilligungsbescheide für den Betrieb von Spielbanken gemäß § 21 Glücksspielgesetz. Die an NOVOMATIC erteilten Einzelkonzessionen für die Standorte Wien Nord-Ost (Prater) und Niederösterreich (Bruck an der Leitha) wurden infolge einer Beschwerde eines Mitbewerbers im Juli 2015 vom Bundesverwaltungsgericht aufgehoben.

NOVOMATIC hat nach dem Ende der Berichtsperiode Kaufverträge zum Erwerb von indirekten Anteilen an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts hielt NOVOMATIC indirekt rund 18 % an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH.

Weiters hat NOVOMATIC im Jahr 2015 verbindliche Angebote zum Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an der Casinos Austria Aktiengesellschaft gelegt, die unter den aufschiebenden Bedingungen diverser öffentlich-rechtlicher und gesellschaftsrechtlicher Genehmigungen, der Nicht-Geltendmachung von bestehenden Vorkaufsrechten von Mitgesellschaftern sowie weiteren formalen Zustimmungserfordernissen stehen. Die Angebote waren aus diesem Grund zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts noch nicht rechtsverbindlich abgeschlossen.

7. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im NOVOMATIC-Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden die wesentlichsten Risiken und Ungewissheiten dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns haben könnten. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 wurden keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt sind.

Ferner werden im Jahresfinanzbericht 2014 ausführlich die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sowie die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess beschrieben.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

Mio. EUR	30.06.2015	31.12.2014
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	467,5	438,6 ¹
Sachanlagen	806,4	799,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	18,7	18,8
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,2	0,2
Finanzanlagen	85,8	15,1
Latente Steueransprüche	98,2	96,5
Sonstiges langfristiges Vermögen	117,6	111,1
	1.594,5	1.479,4
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	194,8	179,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	302,1	289,4 ¹
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	37,8	27,9
Kurzfristiges Finanzvermögen	35,8	29,0
Zahlungsmittel	454,5	627,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2,4	2,2
	1.027,3	1.155,0
Summe AKTIVA	2.621,9	2.634,4
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	26,0	26,0
Kapitalrücklagen	1,0	1,0
Gewinnrücklagen	1.074,8	1.139,9 ¹
Bewertungsrücklagen	0,4	-9,4
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-12,8	-30,9
	1.089,4	1.126,5
Nicht beherrschende Anteile	46,3	47,8 ¹
	1.135,7	1.174,3
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	805,3	636,5
Langfristige Rückstellungen	52,8	53,3
Langfristige Steuerschulden	19,4	19,3
Latente Steuerschulden	65,0	58,6 ¹
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24,2	21,2
	966,7	788,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	82,2	270,1
Kurzfristige Rückstellungen	48,8	42,9
Steuerschulden	40,0	40,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	348,5	317,6
	519,5	671,2
Summe PASSIVA	2.621,9	2.634,4

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2015	01 - 06/2014
Umsatzerlöse	988,2	940,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15,9	13,5
Aktivierte Eigenleistungen	69,9	57,2
Sonstige betriebliche Erträge	55,7	41,9
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-138,7	-133,4
Personalaufwand	-274,3	-243,2
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-129,0	-124,0
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-89,0	-83,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-336,9	-303,9
Betriebsergebnis	161,8	165,1
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0,0	2,0
Zinserträge	4,2	4,0
Sonstige Finanzerträge	0,3	8,1
Zinsaufwendungen	-14,9	-18,2
Sonstige Finanzaufwendungen	-5,1	-10,2
Währungsgewinne/ -verluste aus konzerninternen Finanzierungen	4,7	-3,7
Finanzergebnis	-10,8	-17,8
Ergebnis vor Steuern	151,1	147,3
Steueraufwendungen	-47,6	-43,3
Periodenüberschuss	103,5	104,0
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1,3	0,7
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	102,2	103,3

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2015	01 - 06/2014
Periodenüberschuss	103,5	104,0
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	18,4	4,6
Marktbewertung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	13,0	-0,3
Darauf entfallende Ertragsteuern	-3,2	0,1
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	0,0	0,0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	28,3	4,4
Gesamtergebnis	131,7	108,4
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1,5	1,2
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	130,2	107,2

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2015	01 - 06/2014
Betriebsergebnis	161,8	165,1
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-4,4	-2,4
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	128,9	122,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-19,2	-15,9
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge	4,5	4,4
Zahlungen für Ertragsteuern	-63,4	-41,1
	208,2	232,3
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte	-13,5	-11,7
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen	-23,6	7,9
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen	3,4	-37,1
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten	24,5	-7,5
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	199,1	183,9
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	25,7	12,9
Erlöse aus der Veräußerung / Tilgung von Finanzanlagen	2,7	2,5
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	29,6	19,1
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-144,6	-117,8
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-56,3	-1,9
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-23,8	-95,8
Erlöse aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0,0	5,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-166,7	-175,3
Dividendenzahlungen	-155,2	-40,4
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)	-0,2	-2,9
Einzahlungen aus Emission von Anleihe	0,0	198,9
Auszahlungen aus dem Rückkauf von Anleihen	-189,4	-1,7
Auszahlungen / Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	166,9	-6,8
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	-29,1	-24,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-207,1	122,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-174,7	131,4
Währungsanpassungen	1,9	2,3
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,1	0,2
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-172,7	133,9
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	627,2	417,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	454,5	551,5
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-172,7	133,9

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				
Stand 01.01.2015	26,0	1,0	1.139,9¹	-9,4	-30,9	1.126,5	47,8¹	1.174,3	
1) Gesamtergebnis									
Periodenüberschuss	0,0	0,0	102,2	0,0	0,0	102,2	1,3	103,5	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	9,9	18,1	28,0	0,3	28,3	
2) Dividenden	0,0	0,0	-152,0	0,0	0,0	-152,0	-3,2	-155,2	
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-1,4	0,0	0,0	-1,4	-0,7	-2,1	
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-11,0	0,0	0,0	-11,0	0,8	-10,2	
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-2,8	0,0	0,0	-2,8	0,0	-2,8	
Stand 30.06.2015	26,0	1,0	1.074,8	0,4	-12,8	1.089,4	46,3	1.135,7	

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				
Stand 01.01.2014	26,0	1,0	928,8	-0,5	-32,4	922,9	29,5	952,4	
1) Gesamtergebnis									
Periodenüberschuss	0,0	0,0	103,3	0,0	0,0	103,3	0,7	104,0	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-0,2	4,1	3,9	0,5	4,4	
2) Dividenden	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	-40,0	-0,4	-40,4	
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-13,0	0,0	0,0	-13,0	8,1	-4,9	
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	1,7	
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Stand 30.06.2014	26,0	1,0	979,1	-0,7	-28,2	977,1	40,1	1.017,1	

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 überein. Für nähere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Seit dem 1. Jänner 2015 wendet der NOVOMATIC-Konzern die Verbesserungen an den IFRS Zyklen 2010-2012 und 2011-2013 an. Die Anwendung dieser überarbeiteten Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nichts anderes angeführt ist, in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden in der Zwischenberichtsperiode folgende Gesellschaften erstmals einbezogen:

- Euromat S.r.l, Italien
- Novomatic Americas Investments Inc., USA
- Admiral Casinos S.A., Spanien
- Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland
- Conrad Spielautomaten GmbH, Deutschland
- Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Deutschland
- HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland
- Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., Deutschland
- Astra Games Ltd., Großbritannien
- Greentube (Gibraltar) Ltd, Gibraltar
- AbZorba Games Betriebsges.m.b.H., Österreich
- AbZorba Games LLC, USA
- Greentube Canada Interactive Entertainment Corp., Kanada
- Bluebat Games Inc., Kanada
- Stakelogic B.V., Niederlande

Der Konsolidierungskreis hat sich somit wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung	Gemeinschaftliche Tätigkeit
Stand 01.01.2015	178	1	1
Im Jahr 2015 erstmals einbezogen	15	0	0
Im Jahr 2015 ausgeschieden	-10	0	0
Im Jahr 2015 verschmolzen	-4	0	0
Im Jahr 2015 von Equity auf Vollkonsolidierung gewechselt	0	0	0
Stand 30.06.2015	179	1	1
davon ausländische Unternehmen	158	0	1

In Italien und den Niederlanden wurden Verschmelzungen von Tochterunternehmen vorgenommen.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Akquisitionen 2015

Deutschland

Mit 15. Jänner 2015 erwarb Extra Games Entertainment GmbH, Deutschland, 100 % der Anteile an Domino Automaten Betriebs GmbH, einem Betreiber von neun Spielhallen an acht Standorten. Weiters erwarb die Gesellschaft mit 28. Jänner 2015 100 % der Kommanditanteile an Casino Entertainment GmbH & Co KG, Deutschland, welche 13 Spielhallen betreibt.

Im März 2015 erwarb BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland, drei Spielhallen im Rahmen eines Asset Deals, die Geschäftsbetriebe bilden.

Mit 21. April 2015 erwarb Extra Games Entertainment GmbH, Deutschland, 100 % der Anteile an HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland, welche 88 Gastro-Standorte betreibt. Weiters erwarb die Gesellschaft mit 4. Mai 2015 100 % der Anteile an Play Point Spielhallen- und Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., einem Betreiber von sechs Spielhallen, sowie mit 19. Mai 2015 100 % der Anteile an Conrad Spielautomaten GmbH, einem Betreiber von 14 Spielhallen.

Diese Akquisitionen dienen zur weiteren Verstärkung des Konzerns als Betreiber am deutschen Glücksspielmarkt.

Italien

Mit 23. Jänner 2015 erwarb Novomatic Italia S.p.A., Italien, 60 % der Anteile an Euromat S.r.l., Italien. Gegenstand der Transaktion ist der Betrieb einer Spielhalle und die Aufstellung von AWP-Geräten im Gastronomiebereich. Für die restlichen 40 % nicht beherrschende Anteile wurde eine geschriebene Put-Option gewährt; die daraus resultierende Verpflichtung wurde im Konzernzwischenabschluss als Verbindlichkeit bilanziert. Durch die Akquisition wird die Marktposition des Konzerns im italienischen Aufstellbetrieb gestärkt.

Kanada

Mit 30. Jänner 2015 erwarb Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Österreich, über ein neu gegründetes Tochterunternehmen 70 % der Anteile an Bluebat Games Inc., Kanada. Die erworbene Gesellschaft ist im Bereich der Software-Entwicklung für Social Games tätig. Für die restlichen 30 % nicht beherrschende Anteile wurde eine geschriebene Put-Option gewährt; die daraus resultierende Verpflichtung wurde im Konzernzwischenabschluss als Verbindlichkeit bilanziert. Mit dieser Akquisition verstärkt der Konzern seine Aktivitäten im Online Gaming.

USA

Mit 23. Februar 2015 erwarb Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Österreich, ebenfalls über ein neu gegründetes Tochterunternehmen 100 % der Anteile an Abzorba Games LLC, USA. Die erworbene Gesellschaft entwickelt Social Casino und Multiplayer Games basierend auf einer eigenen Spieleplattform. Mit dieser Akquisition verstärkt der Konzern seine Aktivitäten im Online Gaming.

Die Bilanzierung der Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 ist in Deutschland und Italien bereits finalisiert, während sie in Kanada und USA zum Berichtserstellungszeitpunkt teilweise noch nicht abgeschlossen ist. Demnach sind die Werte der Eröffnungsbilanz für diese beiden Akquisitionen noch nicht endgültig bestimmt und ebenso ist die Zuordnung des Gesamtkaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht beendet worden. Änderungen können sich insbesondere im Bereich der immateriellen Vermögenswerte ergeben. Die Einbeziehung dieser erworbenen Unternehmen in den Konzernzwischenabschluss erfolgt daher auf Basis von vorläufigen Zeitwerten.

In der folgenden Übersicht sind die Unternehmenserwerbe in Deutschland, Italien, Kanada und den USA zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	20,6
Sachanlagen	2,5
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Latente Steueransprüche	0,4
Vorräte	0,0
Zahlungsmittel	3,9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,6
Latente Steuerschulden	-5,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4,7
Nettovermögen	16,4
Nicht beherrschende Anteile	-1,2
Firmenwerte	14,5
Gegenleistung	29,7

Die Gegenleistung von rund 29,7 Mio. EUR für die angeführten Erwerbe besteht mit 26,8 Mio. EUR aus bereits in Zahlungsmitteln geleistetem Anteil sowie mit 2,9 Mio. EUR aus bedingten Gegenleistungen. Der bedingte Kaufpreis ist abhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Ergebnisgrößen der künftigen Perioden bis inklusive Jahr 2017 und wurde unter Anwendung der diskontierten Zahlungsströme ermittelt.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bei der kanadischen Akquisition bzw. zum beizulegenden Zeitwert bei der italienischen Akquisition bewertet.

Die aus dem Erwerb resultierenden vorläufigen Firmenwerte spiegeln die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im jeweiligen Markt bzw. aus erwarteten Synergien im Online Bereich wieder. Nach vorläufiger Einschätzung ist die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte nicht gegeben.

Im sonstigen kurzfristigen Vermögen sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von 0,3 Mio. EUR (Bruttobeträge) enthalten.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 6,9 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf -0,8 Mio. EUR.

Sonstige Anmerkungen zu den Erwerben

Die Angabe der Umsätze und Ergebnisse bzw. Verluste der erworbenen Unternehmen unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang der Berichtsperiode liegt, unterbleibt, da diese nur mit erheblichem Mehraufwand ermittelbar wären und die Aussagekraft bezogen auf den Konzernzwischenabschluss von untergeordneter Bedeutung ist.

Akquisitionen 2014

Die einzelnen Unternehmenserwerbe sind im Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2014 beschrieben. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses war die Bilanzierung des Unternehmenserwerbes in Spanien insbesondere im Bereich der immateriellen Vermögenswerte noch nicht abgeschlossen, sodass damals die vorläufigen Zeitwerte berücksichtigt wurden. Die finalen Werte für diesen Unternehmenszusammenschluss liegen nunmehr vor und wurden rückwirkend berücksichtigt.

In der folgenden Übersicht sind die Unternehmenserwerbe in den Niederlanden, Litauen, Malta, Italien und Spanien zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	vorläufige beizulegende Zeitwerte	finale beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	42,1	44,7
Sachanlagen	13,5	13,5
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,5	1,5
Latente Steueransprüche	4,2	4,2
Vorräte	11,0	11,0
Zahlungsmittel	4,4	4,4
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	23,5	23,5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-7,9	-8,5
Latente Steuerschulden	-8,6	-8,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-25,0	-25,0
Nettovermögen	58,6	60,4
Nicht beherrschende Anteile	-6,9	-9,0
Firmenwerte	14,5	13,4
Gegenleistung	66,3	64,7

Die finale Gegenleistung beläuft sich nunmehr auf 64,7 Mio. EUR (davon 61,0 Mio. EUR in Zahlungsmitteln zu leisten und 3,8 Mio. EUR aus einem bedingten Kaufpreis). Im Vorjahr wurde ein Kaufpreis von 62,5 Mio. EUR in bar geleistet. Aufgrund der finalen Kaufpreisfindung kam es in der aktuellen Berichterstattungsperiode zu einer Kaufpreisminderung von 1,5 Mio. EUR, welcher in einer Rückführung resultierte. Die nicht beherrschenden Anteile der spanischen Akquisition wurden zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die übrigen Angaben sind unverändert geblieben.

Verkäufe 2015

Im März 2015 wurden 99 % der Anteile an der HTL OOO, Russland, veräußert. Mit dieser Transaktion geht auch deren Tochtergesellschaft Zolotaya Bukhta OOO, Russland, ab.

Im Mai 2015 wurden 100 % der Anteile an der Novo Investicije d.o.o., Slowenien, verkauft. Mit dieser Verkaufstransaktion gehen auch deren fünf slowenische Tochter- bzw. Enkelgesellschaften HTI Invest d.o.o., Memoria d.o.o., Memorija Turizem d.o.o., NOVO AS d.o.o. sowie Admiral d.o.o. ab.

Die jeweiligen Buchwerte zu den Verkaufszeitpunkten stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Buchwert im Konzern
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	10,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Latente Steueransprüche	0,0
Vorräte	0,1
Zahlungsmittel	2,2
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,0
Latente Steuerschulden	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,6
Veräußertes Nettovermögen	11,8

Aus dem sonstigen Ergebnis wurden 6,2 Mio. EUR resultierend aus der Währungsumrechnung in den Gewinn und Verlust umgliedert. Die erhaltene Gegenleistung für die Berichtsperiode beträgt 14,8 Mio. EUR. Der daraus resultierende Veräußerungsgewinn von 7,9 Mio. EUR (unter Berücksichtigung der abgehenden nicht beherrschenden Anteile sowie kumulativer Währungseffekte) wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte

Die Firmenwerte haben sich wie folgt entwickelt:

Anschaffungskosten	Firmenwerte
Stand 01.01.2015	140,5
Währungsanpassungen	2,4
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	14,5
Zugänge	0,2
Abgänge	-1,5
Stand 30.06.2015	156,0

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte
Stand 01.01.2015	34,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0
Abgänge	-1,5
Stand 30.06.2015	33,0

Buchwert 01.01.2015	106,0
Buchwert 30.06.2015	123,1

Finanzanlagen

Der NOVOMATIC-Konzern hat durch den Erwerb der BAIH Beteiligungsverwaltungs GmbH mittelbar durchgerechnet eine Beteiligung von 7,94 % an der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH erlangt. Dieses Finanzinvestment wird innerhalb der Finanzanlagen ausgewiesen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bewertungsmethoden und –prozesse sowie die Zuordnung von Finanzinstrumenten sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 im Detail beschrieben und kamen in der Zwischenberichtsperiode unverändert zur Anwendung.

a) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Mio. EUR	30.06.2015	31.12.2014	Hierarchie
Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	25,9	20,2	Stufe 1
Derivate	2,3	2,8	Stufe 2
Verbindlichkeiten			
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	9,9	9,2	Stufe 3
Derivate	0,1	0,0	Stufe 2

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente bzw. Schuldinstrumente. Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt anhand von Bestätigungen der verwahrenden Kreditinstitute zurückgegriffen.

Die derivativen Instrumente umfassen Devisentermingeschäfte, deren beizulegender Zeitwert unter Anwendung des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens ermittelt wird. Hierbei werden die künftigen Cash-Flows auf Basis von Devisenterminkursen (beobachtbare Kurse am Bilanzstichtag) und den kontrahierten Devisenterminkursen geschätzt. Die Bewertungen werden von den involvierten Kreditinstituten vorgenommen. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäfts am Bilanzstichtag erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwertes wird ergebniswirksam erfasst.

Mio. EUR	30.06.2015		31.12.2014	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD Termingeschäft	29,4	1,7	21,5	2,8
GBP Termingeschäft	54,3	0,5	0,0	0,0

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens bei Erreichen von vertraglich definierten Umsatzzielen bzw. EBITDA-Zielen, innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing, an den Verkäufer eine Kaufpreisnachbesserung zu leisten. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden laufzeitabhängig mit 7,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen. Die Kaufpreisverpflichtungen haben eine Restlaufzeit von 1 bis 3 Jahren. Bei einer Erhöhung der zugrundeliegenden Umsatz- bzw. EBITDA-Größen um +10 % würde sich die Verpflichtung um 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) erhöhen, eine Verminderung dieser Größen um -10 % würde zu einer Reduktion der Verpflichtung um 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) führen.

Die Veränderung bei den bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben um 0,7 Mio. EUR resultiert mit Zugang von 2,9 Mio. EUR aus Akquisitionen sowie mit Abgang von 2,2 Mio. EUR aus Erfüllung.

b) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. EUR	30.06.2015		31.12.2014		Hierarchie
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	591,8	615,4	780,8	809,4	Stufe 1
Bank- und Leasingverbindlichkeiten	293,3	295,7	122,3	124,6	Stufe 2

Die NOVOMATIC AG hat im Berichtszeitraum die Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 200 Mio. EUR endfällig am 22. Jänner 2015 fristgerecht getilgt. Für den Zeitwert der übrigen Anleihen wurde der jeweilige Börsenkurs herangezogen. Der Marktwert der Bank- und Leasingverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströmen mit dem aktuellen Marktzinssatz ermittelt.

Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, welche oben nicht angeführt sind, wird davon ausgegangen, dass deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Ausgenommen davon sind die Anteile an verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und die sonstigen Beteiligungen. Deren Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, da die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können.

Segmentberichterstattung

01 - 06/2015

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	418,6	562,1	7,5	0,0	988,2
Umsätze zwischen Segmenten	53,9	4,7	3,3	-62,0	0,0
Gesamtumsätze	472,6	566,8	10,8	-62,0	988,2
Abschreibungen	-82,1	-44,0	-2,9	0,0	-129,0
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	107,4	56,3	1,8	-3,6	161,8
Finanzergebnis					-10,8
Ergebnis vor Steuern					151,1
Steueraufwendungen					-47,6
Periodenüberschuss					103,5

01 - 06/2014

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	393,2	539,5	8,2	0,0	940,9
Umsätze zwischen Segmenten	49,5	4,2	3,3	-57,0	0,0
Gesamtumsätze	442,7	543,7	11,5	-57,0	940,9
Abschreibungen	-82,8	-38,8	-2,4	0,0	-124,0
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	90,5	84,4	1,2	-11,0	165,1
Finanzergebnis					-17,8
Ergebnis vor Steuern					147,3
Steueraufwendungen					-43,3
Periodenüberschuss					104,0

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Gesamtvermögenswerten der Segmente.

Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehende Unternehmen und Personen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Transaktionen aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Der NOVOMATIC-Konzern hat in der Zwischenberichtsperiode 100 % der Anteile an der Novo Investicije d.o.o., Slowenien, an ein nahestehendes Unternehmen veräußert.

Saisonalität des Geschäftes

Der Geschäftsverlauf des NOVOMATIC-Konzerns ist durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen gab es seit dem letzten Bilanzstichtag keine wesentlichen Veränderungen.

Dividende

Die Hauptversammlung am 30. April 2015 stimmte der Ausschüttung einer Dividende von insgesamt 152,0 Mio. EUR an die Aktionäre zu. Die Auszahlung der beschlossenen Dividende erfolgte im Mai 2015.

Pflichtangabe über die prüferische Durchsicht

Der Halbjahresfinanzbericht 2015 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Im Juni 2014 erteilte das österreichische Bundesministerium für Finanzen (BMF) Bewilligungsbescheide für den Betrieb von Spielbanken gemäß § 21 Glücksspielgesetz. Die an NOVOMATIC erteilten Einzelkonzessionen für die Standorte Wien Nord-Ost (Prater) und Niederösterreich (Bruck an der Leitha) wurden infolge einer Beschwerde eines Mitbewerbers im Juli 2015 vom Bundesverwaltungsgericht aufgehoben.

NOVOMATIC hat nach dem Ende der Berichtsperiode Kaufverträge zum Erwerb von indirekten Anteilen an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts hielt NOVOMATIC indirekt rund 18 % an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH.

Weiters hat NOVOMATIC im Jahr 2015 verbindliche Angebote zum Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an der Casinos Austria Aktiengesellschaft gelegt, die unter den aufschiebenden Bedingungen diverser öffentlich-rechtlicher und gesellschaftsrechtlicher Genehmigungen, der Nicht-Geltendmachung von bestehenden Vorkaufsrechten von Mitgesellschaftern sowie weiteren formalen Zustimmungserfordernissen stehen. Die Angebote waren aus diesem Grund zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts noch nicht rechtsverbindlich abgeschlossen.

Es ergaben sich darüber hinaus keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode.

Erklärung des Vorstandes

Als gesetzliche Vertreter der NOVOMATIC AG bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2015 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2015 die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 25. August 2015

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Mag. Harald Neumann e.h.
Vorstandsvorsitzender

DI Ryszard PRESCH e.h.
Vorstandsvorsitzender-Stv.

Mag. Thomas GRAF e.h.
Vorstand Technologie

Mag. Peter STEIN e.h.
Vorstand Finanzen